



Menzenschwand



St. Blasien



Albtal

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 23.01.2018, im Rathaus St Blasien, Sitzungszimmer  
GR/2018-001**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 20:25 Uhr**

Auf schriftliche Einladung vom 12.01.2018 sind folgende Ratsmitglieder erschienen:

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Adrian Probst

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Manfred Leber  
Dieter Stark  
Thomas Mutter  
Frank Defrenne  
Dr. Christoph von Ascheraden  
Peter Schneider  
Klaus Dudarewitsch  
Uwe Kaiser  
Raphael Müller  
Ralf Weber  
Alfred Ebner  
Susanne Schwer

**Ortsvorsteher**

Joachim Gfrörer

**Mitglied der Verwaltung**

Michael Spitz

**Schriftführer**

Sylvia Huber

**Bürger**

4

Bürgermeister Adrian Probst stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen fristgerecht und vollständig zugeworfen sind. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

## TAGESORDNUNG

Drucksache Nr.

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger
4. Beratung und Entscheidung über den Haushalt 2018 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe
5. Beratung und Entscheidung über die Ausschüttung der Jugendförderung 2017 GR-2018/001
6. Beratung und Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag zur Durchführung von Umbaumaßnahmen am Gebäude Flst.Nr. 76, Muchenländer Straße 4, St. Blasien
7. Beratung und Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag zum Anbau einer Dialogannahmehalle am bestehenden Wohn- und Betriebsgebäude auf dem Grundstück Flst.Nr. 127/22, Albtalstraße 16, St. Blasien
8. Beratung und Entscheidung über die Vergabe von Elektroinstallationsarbeiten, Sicherheitsbeleuchtung und strukturierte Verkabelung in der Fürstabt-Gerbert-Schule GR-2018/002
9. Beratung und Entscheidung über die Annahme von Spenden GR-2018/003
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

---

### TOP 1. Bekanntgaben der Verwaltung

---

#### **Luftqualität in St. Blasien und Menzenschwand**

Die Luftqualität in St. Blasien und Menzenschwand wurde ein Jahr lang vom Deutschen Wetterdienst gemessen. Das Gutachten bestätigt, dass die Stadt St. Blasien weiterhin das Prädikat „Heilklimatischer Kurort und Kneippkurort“ und Menzenschwand das Prädikat „Luftkurort“ führen darf. Die Messwerte liegen weit unter den Richtwerten.

#### **Kurparkfest**

Bürgermeister Probst gibt bekannt, dass anlässlich der Fußballweltmeisterschaft, des Kurparkfestes der Stadtmusik und Jugendkapelle sowie des Jubiläums der Jugendfeuerwehr in der Zeit vom 14.06.2018 bis 15.07.2018 ein Zelt im Kurpark aufgebaut wird.

## **Hochwasser**

Bürgermeister Probst gibt einen Überblick über Schäden des Hochwassers vom 04./05.01.2018.

Es seien umfangreiche Schäden an Straßen, Wegen, Brücken, Dolen, Gräben, Schächte, Kanälen und an privaten Gebäuden entstanden.

Die Verwaltung habe begonnen, die Schäden zu erheben und die Kosten zu ermitteln. Mit der Kalkulation wurden erste Gespräche mit den zuschussgebenden Stellen geführt.

Im Albtal wurden Schäden in Höhe von 3,1 Mio. € ermittelt.

In St. Blasien belaufen sich die Kosten auf 3,3 Mio. €.

In Menzenschwand betragen die Kosten 3,5 Mio. €.

Bei den Gesprächen mit dem Regierungspräsidium Freiburg wurde deutlich, dass nur die regulären Fördertöpfe in Anspruch genommen werden können. Dies bedeutet, dass nicht alle Schäden in akzeptabler Zeit zu beseitigen seien.

Eine Soforthilfe sei nicht verfügbar, dies käme erst ab einer Schadenshöhe von 100 Mio. € zum Tragen. Es werde daher versucht, auf politischem Wege eine Soforthilfe zu bekommen (ähnlich Braunsbach).

Auf dem Spendenkonto sei bereits ein hoher Betrag eingegangen. Über die Ausschüttung müsse noch gesprochen werden.

Bürgermeister Probst bedankt sich ausdrücklich bei den zahlreichen Spendern.

Sein Dank gilt auch allen Helfern, die sich ehrenamtlich eingebracht haben, dem Kolleg für die Zurverfügungstellung der Halle, den Behördenvertretern für die tatkräftige Unterstützung, den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes sowie der gesamten Bevölkerung.

---

## **TOP 2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

---

### **Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2017**

Der Gemeinderat hat die Erstellung eines Strukturgutachtens für die Abwasserbeseitigung in Menzenschwand in Auftrag gegeben.

---

## **TOP 3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger**

---

Es gehen keine Fragen ein.

---

## **TOP 4. Beratung und Entscheidung über den Haushalt 2018 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe**

---

Der Haushaltsplan 2018 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe liegen allen Gemeinderäten vollinhaltlich vor.

Der Haushalt 2018 wurde erstmals auf das neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt.

Bürgermeister Probst führt aus, dass das Jahr 2017 sich nach der aktuellen Steuerschätzung als ein gutes Jahr darstellt. Die Einwohnerzahl habe sich bei über 4.000 eingependelt, der Haushalt sei umgestellt worden und Schulden konnten getilgt werden, so dass insgesamt solide gewirtschaftet wurde.

Im Jahr 2018 bleibe viel zu tun, wobei noch nicht klar sei, wie mit den Hochwasserschäden umgegangen wird und wie diese in den Haushalt eingearbeitet werden können. Sollte keine Förderung für die Hochwasserschäden eingehen, werden auch aktuell geplante Maßnahmen zurückgestellt werden müssen.

Neben dem Erhalt der Infrastruktur werde 2018 stark investiert:

Im Haushalt seien Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wie z.B.

Felssicherungsmaßnahmen, Winterdienst, Brandschutz der Schule enthalten.

Hinzu kommen Investitionen im Bereich der Sanierung der ehemaligen Wirtschaftsschule, des Breitbandausbaus, der Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, der EDV-Ausstattung in der Schule, der Stadtsanierung, der Erschließung der Dreherhauswiese und der Erweiterung des Kindergartens.

Schwerpunktthemen seien Bildung, die Digitalisierung, Sicherheit, Familien und Kultur.

Im Bereich der Kultur seien die Domfestspiele ein Highlight, das von der Verwaltung gerne und umfangreich unterstützt werde.

### **Allgemeiner Haushalt**

Bürgermeister Probst geht auf die einzelnen Eckdaten ein, die in der letzten Gemeinderatssitzung am 19.12.2017 ausführlich öffentlich beraten wurden. Er führt aus, dass sich das Ergebnis der ordentlichen Erträge auf 9.852.620 € beläuft. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen beträgt 9.434.320 €, so dass Gesamtergebnis bei 418.300 € liegt.

Im Finanzhaushalt beläuft sich der Zahlungsmittelüberschuss bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.852.620 € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 9.115.320 € auf 737.300 €. Der Gesamtbetrag der Investitionen beläuft sich auf 5.575.600 €. Bei Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.938.100 € ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 637.500 €, die wiederum durch den Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 737.300 € gedeckt ist. Somit kann ein Gesamtmittelüberschuss in Höhe von 99.800 € verbucht werden.

Bürgermeister Probst verliest die Haushaltssatzung.

Gemeinderat Uwe Kaiser nimmt für die CDU-Fraktion zum Haushalt 2018 wie folgt Stellung:

Der Haushalt 2018 weise eine Umsatzrendite von 4, 8 % auf, dies verspreche ein erfolgreiches Jahr. Auch die Frage der Liquidität in Höhe von 737.300 € weise auf ein gutes Ergebnis hin.

Allerdings fehle zur endgültigen Beurteilung die Bilanz, die erst zum Ende des Jahres 2018 aufgestellt werde. Sorge bereite, dass die Hochwasserschäden in Höhe von über 10 Mio. € eingestellt werden müssen. Die personellen Ressourcen seien durch die geplanten Investitionen gebunden, so dass die Schadensregulierung für das Personal kaum zu stemmen sei. Er bittet daher die Bürger um Verständnis, dass nicht alle Schäden umgehend beseitigt werden können. Abschließend bedankt er sich bei Bürgermeister Probst und Ortsvorsteher Gfrörer für ihre Präsenz in der Nacht des Hochwassers.

Gemeinderat Dr. v. Ascheraden führt für die Fraktion der Freien Wählervereinigung aus, dass das Haushaltsjahr faktisch als auch personell ein schwieriges Jahr gewesen sei und

die Verwaltung stark belastet war. Er spricht hier den Tod des Bürgermeisters an und bedankt sich bei Bürgermeisterstellvertreter Thomas Mutter und der Verwaltung für die Überbrückung in der schwierigen Zeit.

Außerdem spricht er seinen Dank an alle Helfer der Hochwasserkatastrophe aus. „Sie haben durch ihre Anwesenheit die Bevölkerung geschützt“. Er appelliert nachdrücklich, dass zukünftig nicht nur Schäden behoben werden, sondern auch aktive Maßnahmen zum Hochwasser und Katastrophenschutz eingeplant werden müssen.

Daraus folgt, dass das gesamte Planwerk unter einem Finanzierungsvorbehalt stehe. Die Maßnahmen, die bereits angelaufen seien, werden fortgesetzt. Neue Maßnahmen, wie z.B. die geplante Mehrzweckhalle werden vermutlich verschoben werden müssen. Es werde Aufgabe des Gemeinderates sein, bei jeder Ausgabe zu prüfen, was möglich ist und was nicht.

Als weiteren Schwerpunkt spricht er die Sanierung von Straße an. Hier habe St. Blasien einen erheblichen Rückstau.

Die Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht verstehe er noch nicht bis ins Detail. Die Transparenz und Generationengerechtigkeit spreche jedoch für das NKHR. Abschließend bedankt er sich bei seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat Klaus Dudarewitsch schließt sich seinen Vorrednern an. Er führt aus, dass die Stadt kein einfaches Jahr hinter sich und auch kein einfaches Jahr vor sich habe. Er bedankt sich bei allen, die bei der Hochwassersituation mitgeholfen haben. Es habe sich gezeigt, dass die Gemeinschaft und der Bürgersinn funktionieren.

Der Haushalt sei ein Plan, den es gegebenenfalls zu korrigieren gilt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Haushalt 2018 einstimmig.

### **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Bürgermeister Probst verliest den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung. Er wird festgesetzt in Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes in Höhe von je. 1.197.835 € und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes in Höhe von 677.900 €. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme beläuft sich auf 0 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 245.000 € festgesetzt.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung einstimmig.

### **Eigenbetrieb Stadtwerke**

Bürgermeister Probst verliest den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung. Er wird festgesetzt in Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes in Höhe von 595.100 € und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes in Höhe von 358.690 €. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 130.000 €.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung.

### **Eigenbetrieb Kurbetriebe**

Bürgermeister Probst verliest den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurbetriebe. Er wird festgesetzt in Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes in Höhe von je 3.260.280 €

und in den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes in Höhe von 1.357.600 €. Der Höchstbetrag der Kreditaufnahme wird auf 0 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beläuft sich auf 470.000 €.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kurbetriebe.

Bürgermeister Adrian Probst bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten und freut sich, dass alle an einem Strang ziehen und versuchen die Aufgaben miteinander zu lösen.

---

<b>TOP 5. Beratung und Entscheidung über die Ausschüttung der Jugendförderung 2017</b>	<b>GR-2018/001</b>
--	--------------------

---

Im Haushalt 2017 sind für die Jugendförderung 5.000,00 € eingestellt.

Es liegen folgende Anträge auf Jugendförderung vor:

Skiclub Menzenschwand e.V.

Tischtennisclub Albtal e.V.

Tennisclub Menzenschwand e.V.

DLRG Ortsgruppe St. Blasien e.V.

Der Gaudi Hans e.V., Narrenzunft St. Blasien

Musikverein Menzenschwand e.V.

Im Jahr 2016 wurde der im Haushalt eingestellte Betrag für die Einrichtung des Jugendraumes im Haus Bourgin verwendet. In den Jahren 2014 und 2015 wurde der Betrag auf die antragstellenden Vereine aufgeteilt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Betrag durch die Anzahl der Vereine aufzuteilen und somit jedem Verein einen Betrag in Höhe von 835,00 € zukommen zu lassen.

Gemeinderat Peter Schneider regt an, die Vereine zu ermuntern, sich mit den jugendlichen Vereinsmitgliedern an den Städtepartnerschaften zu beteiligen und einen Teil des Geldes dafür zu verwenden. Er sorgt sich, dass die Städtepartnerschaften nicht mehr mit der notwendigen Begeisterung getragen werden, wenn das jetzige Gemeinderatsgremium nicht mehr aktiv sei. Er meint, dass die Vereine und Jugendlichen an das Thema herangeführt werden sollten.

Gemeinderat Dr. von Ascheraden bestätigt, dass Städtepartnerschaften auch aus seiner Sicht gestärkt werden sollen. Das sei Aufgabe des Gemeinderates und der Gemeinderat müsse die Vereine mitnehmen. Das Geld der Jugendförderung dafür zu verwenden, hält er nicht für richtig.

Bürgermeister Probst sagt zu, dies aufzugreifen und zu versuchen, die Jugendliche, die im Jugendraum aktiv sind, an die Partnerschaft mit St. Paul heranzuführen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Förderbetrag auf die antragstellenden Vereine zu verteilen und jedem Verein 835,00 € auszubezahlen.

---

**TOP 6. Beratung und Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag zur Durchführung von Umbaumaßnahmen am Gebäude Flst. Nr. 76, Muchenländer Straße 4, St. Blasien**

---

Die Lungenfachklinik St. Blasien beabsichtigt folgende Umbaumaßnahmen im Klinikgebäude durchzuführen:

Umbaumaßnahmen für Brandschutzsanierung,  
Einbau eines Bettenaufzuges,  
Anbei eines Vordaches,  
Umbau der Küchenabluft und Anbau eines Abluftrohres an der Fassade,  
Anbau einer Gerüsttreppe mit Verbindungsstegen.

Bürgermeister Probst erläutert das Bauvorhaben anhand von Planunterlagen. Bezüglich der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Innern des Gebäudes werden keine Einwendungen erhoben. Eine Abstimmung mit dem Denkmalamt bezüglich der Außentreppe stehe noch aus.

**Beschluss:**

Unter der Voraussetzung, dass der geplanten Gerüsttreppe vom Denkmalamt zugestimmt wird, erhebt der Gemeinderat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und erteilt das gemeindliche Einvernehmen einstimmig.

---

**TOP 7. Beratung und Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag zum Anbau einer Dialogannahmehalle am bestehenden Wohn- und Betriebsgebäude auf dem Grundstück Flst.Nr. 127/22, Albtalstraße 16, St. Blasien**

---

Herr Klaus-Dieter Bergmann beabsichtigt den Anbau einer Dialogannahmehalle am bestehenden Gebäude Albtalstraße 16 in St. Blasien und die Erstellung eines Carports. Bürgermeister Probst erläutert das Bauvorhaben anhand von Planunterlagen. Die Halle soll als Fahrzeugeinstellhalle für TÜV-Abnahme dienen.

Es handelt sich um eine Fertighalle mit einer Holzkonstruktion, beplankt mit Sandwichblechelementen und einem Flachdach.

Klaus-Dieter Bergmann, der sich im Zuhörerraum befindet, erläutert auf Aufforderung des Vorsitzenden, dass er seit 22 Jahre in St. Blasien tätig sei. Er wolle nun den Betrieb an den Nachfolger Marco Behringer übergeben. Da derzeit in St. Blasien keine TÜV-Abnahme mehr stattfindet, sei beabsichtigt einen Anbau für TÜV-Abnahmen zu errichten.

Der Planer, Architekt Baur, der sich ebenfalls im Zuhörerraum befindet teilt mit, dass zunächst eine Fertighalle geplant war. Wegen der notwendigen Schneelast sei jedoch die Errichtung einer Fertighalle nicht möglich. Daher sei jetzt ein günstiger Anbau mit einem Flachdach und großzügigen Dachvorsprüngen vorgesehen. Der geplante Anbau sei auf der Grundstücksgrenze zur Alb geplant.

Bürgermeister Probst spricht die Gestaltung des Gebäudes an. Es sollte sich seiner Ansicht nach an die Gestaltung des Nachbargebäudes anpassen.

In der anschließenden Diskussion werden die Gefährdung des Gebäudes und insbesondere des Öltanks im Keller direkt an der Alb durch Hochwasser angesprochen. Bürgermeister Probst erläutert dazu, dass eine sicherheitstechnische Prüfung durch das Landratsamt erfolgen werde.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

---

**TOP 8. Beratung und Entscheidung über die Vergabe von GR-2018/002  
Elektroinstallationsarbeiten,  
Sicherheitsbeleuchtung und strukturierte  
Verkabelung in der Fürstabt-Gerbert-Schule**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung vertagt, da in der Ausschreibung der Elektroinstallationsarbeiten ein Fehler unterlaufen ist.

---

**TOP 9. Beratung und Entscheidung über die Annahme von GR-2018/003  
Spenden**

---

Es sind folgende Spenden eingegangen:

Person/Firma	Höhe der Spende	Förderungszweck
Jetullah Kqiku	100,00 €	Förderung der Erziehung (Schulfrucht)
Lambert Schmidt GmbH	100,00 €	Förderung der Erziehung (Schulfrucht)
Autohaus Schmidt GmbH	50,00 €	Förderung der Erziehung (Schulfrucht)
Sparkasse St. Blasien	57,00 €	Förderung der Erziehung (KiGa Menzenschw.)
Sparkasse St. Blasien	24,00 €	Förderung der Erziehung (KiGa Albtal)
Liederkrantz St. Blasien	89,50 €	Förderung der Erziehung (Grundschulchor)
Liederkrantz St. Blasien	160,00 €	Förderung der Erziehung (Grundschulchor)
Riede Ingenieure AG	100,00 €	Förderung der Erziehung (Kindergärten)
Biagio Mezzero	690,85 €	Förderung des Katastrophenschutzes -Aufwandsspende-
<b>SUMME</b>	<b>1.371,35 €</b>	

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden einstimmig zu.



**Grundbucheinsichtsstelle**

Der bisherige Grundbuchschriftschreiber, Herr Arnold Paukner geht in Ruhestand.  
Als Ratschreiberin für die Grundbucheinsichtsstelle ist Frau Sylvia Huber vorgesehen.  
Die Verwaltung schlägt vor, Frau Huber zum 01.02.2018 als Ratschreiberin zu bestellen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt einstimmig Frau Sylvia Huber als Ratschreiberin für die Grundbucheinsichtsstelle St. Blasien mit Wirkung vom 01.02.2018.

**Hochwasser Albtal**

Gemeinderat Ralf Weber teilt mit, dass im Albtal vermehrt Wasser über die Straße läuft. Er hält es für notwendig, dass Gräben und Dolen geöffnet und regelmäßig überprüft werden.

**Außentreppe Haus des Gastes**

Gemeinderat Thomas Mutter erkundigt sich nach dem Termin für die Installation der Außentreppe am Haus des Gastes.

Adrian Probst  
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Sylvia Huber  
Schriftführer/in